

Brandenburgs Haushaltskrise: 403 Millionen Euro weniger Steuereinnahmen!

Die Oktober-Steuerschätzung prognostiziert für Brandenburg 403,7 Millionen Euro weniger Einnahmen im Jahr 2024. Finanzministerin Lange warnt vor finanziellen Herausforderungen für das Land und die Kommunen.

Brandenburg, Deutschland - Brandenburg steht vor einem gravierenden finanziellen Rückschlag! Die aktuelle Oktoberschätzung der Steuereinnahmen zeigt, dass das Land 2024 mit einem verblüffenden Minus von 403,7 Millionen Euro rechnen muss. Finanzministerin Katrin Lange kündigte an, dass auch für 2025 und 2026 deutliche Einbußen absehbar sind – absurd hohe 463,2 Millionen Euro weniger in 2025 und sogar 542,6 Millionen Euro in 2026.

Die Gründe sind alarmierend: Die Bundesregierung revidierte die Wirtschaftsprognosen nach unten, mit einem prognostizierten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent im Jahr 2024. Die schwache wirtschaftliche Lage lässt die Steuereinnahmen dramatisch sinken, was auch die Kommunen hart trifft. Ihre Einnahmen werden in den kommenden Jahren nur mühsam steigen, während die vielen Krisenstimmungen die Erholung weiter hemmen. Lange mahnt: „Die Spielräume sind noch geringer geworden.“ Das bedeutet eine herausfordernde Zeit für die Landespolitik – kluge Entscheidungen sind gefragt! Mehr Details hierzu finden sich **auf www.rbb24.de**.

Details

Ort

Brandenburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de